

Lebensfreude & Lebensqualität

Mit dem Master of Science steht dem Patienten ein objektives Qualitätskriterium bei der Praxiswahl zur Verfügung



– Was für ein lustiger Hut ist das?

Sohn Lyon will ganz genau wissen, warum sein Papa, Zahnarzt Dr. Horst Langhanke, noch einmal zur Schule ging.

Lyon: Papa, was ist das für ein lustiger Hut?

Papa: Diesen Hut habe ich bei der Examensfeier in Österreich bekommen.

Lyon: Warum Papa?

Papa: Weil ich das Staatsexamen zum Master of Science in Zahn-Implantologie bekommen habe.

Lyon: Was ist das?

Papa: Das ist ein Qualitätsbeweis dafür, dass Papa sein Handwerk beherrscht. Du weißt doch, nach Praxisschluss habe ich dafür zweieinhalb Jahre gelernt.

Lyon: Und wofür ist das gut?

Papa: Meine Patienten kann ich jetzt noch besser beraten und behandeln. Das schafft Sicherheit und Vertrauen.

Lyon: Und was macht Harald?

Papa: Harald ist doch einer unserer Zahntechniker, der in der Praxis den Zahnersatz herstellt.

Lyon: Papa, warum kommst Du manchmal mittwochs erst spät nach Hause?

Papa: Einen Mittwoch im Monat, Lyon. An diesen Abenden werde ich eingeladen, um auf Patienteninformationsveranstaltungen Vorträge zu halten.

Lyon: Papa, ist heute wieder Mittwoch?

Babys belohnen ihre Eltern mit einem strahlenden Lächeln. Doch zahnlos wickeln nur die Jüngsten ihre Mitmenschen spielend um den kleinen Finger. Später gehören zu einem richtig schönen Lächeln strahlend weiße, gesunde und gepflegte Zähne. Sie gelten als ein Indikator für ein erfolgreiches, erfülltes Leben. Maik Falkenberg sprach für das TOP Magazin mit dem Zahnarzt Dr. med. dent. Horst Langhanke über die Vorteile von Implantaten und die Zusatzqualifikation „Master of Science“, kurz MSc.

TOP: Was bedeutet der Master of Science in Zahn-Implantologie für den Patienten?

Dr. Langhanke: Bislang gibt es in Deutschland so genannte Tätigkeitschwerpunkte. Diese können allerdings frei gewählt werden und haben kaum Aussagekraft. Mit dem MSc steht dem Patienten ein objektives Qualitätskriterium bei der Wahl einer Praxis zur Verfügung.

TOP: Ist der Titel MSc international anerkannt?

Dr. Langhanke: Ja. Bisher sind etwa 150 Kollegen in der Bundesrepublik mit dem MSc ausgezeichnet worden.

TOP: Welche weiteren Sicherheiten und Vorteile ergeben sich aus diesem Abschluss?

Dr. Langhanke: Mit dem Abschluss lassen sich zwei Dinge dokumentieren: Zum einen das spezifische Aufbaustudium, zum anderen der Nachweis langjähriger praktischer Erfahrung in der Implantationstechnik. Beide Fakto-

ren geben den Patienten mehr Entscheidungssicherheit.

TOP: Warum entscheiden sich immer mehr Patienten für ein Zahnimplantat?

Dr. Langhanke: Waren Brücken früher der einzige Weg, fehlende Zähne zu ersetzen, wird Zahnimplantaten heute ein weitaus höherer Stellenwert zugesprochen. Neben ästhetischen gibt es medizinische Gründe, verloren gegangene Zähne frühzeitig durch Implantate zu ersetzen. In zahnlosen Kieferabschnitten beginnt der Knochen zu schrumpfen. Implantate verhindern diesen Knochenabbau.

Ein weiterer Aspekt ist der Erhalt gesunder Zahnschubstanz. Mit Hilfe von Implantaten können einzelne Zähne ersetzt werden. Ein Beschleifen der gesunden Nachbarzähne, um an ihnen den Zahnersatz zu verankern, entfällt. Die Lebensdauer von Implantaten entspricht der von natürlichen Zähnen – entsprechende Pflege vorausgesetzt.

TOP: Wie erfolgreich sind diese Behandlungen?

Dr. Langhanke: Der Behandlungserfolg bei Zahnimplantaten liegt heute bei 95 bis 98 Prozent. Voraussetzung für diese Erfolgsquote ist allerdings ein erfahrener Implantologe mit fundierter Ausbildung, ein starkes Team sowie die optimale Zusammenarbeit mit dem Zahntechniker. Immer mehr Zahnärzte bieten ihren Patienten diese Methode an. Aber nicht jeder Zahnarzt ist gleich qualifiziert. Denn an Hochschulen gehört dieses Fachgebiet nicht zum allgemein vermittelten Lehrstoff. Diese wichtige Zusatzqualifikation wurde bisher einzig im Praxisalltag vermittelt, also von Kollege zu Kollege. So werden jedoch unterschiedliche Standards geschaffen. ◆

Interview: Maik Falkenberg

Das starke Team von
Dr. Langhanke

